



Universität
Basel

Wirtschaftswissenschaftliche
Fakultät



WWZnewsletter 02'2017



WWZnewsletter 02'2017

Aktuelle Informationen aus dem Wirtschaftswissenschaftlichen Zentrum der Universität Basel

1. Personelles
2. Miscellaneous
3. Die Emoji™ kommen!
4. Notizen aus der Forschung
5. Publikationen
6. Veranstaltungen

1. Personelles

Prof. Dr. Stefan Felder, Professor für Health Economics, ist zum Vorsitzenden der Deutschen Gesellschaft für Gesundheitsökonomie (dggö) gewählt worden.

Dr. Verena Batt hat einen Ruf auf die Juniorprofessur für Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Marketing, von der Leuphana Universität Lüneburg erhalten und zum 1. Juni 2017 angenommen. Die Universität Lüneburg ist eine Stiftungsuniversität in Niedersachsen. Als *innovative Universität* steht sie für innovative Forschung und ein innovatives Studium. Im Zuge ihrer Neuausrichtung realisiert die Leuphana seit 2007 ein für Deutschland neues Universitätsmodell als Alleinstellungsmerkmal der Universität.

Das Konzil der Universität Rostock hat **Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Manfred Bruhn** als Mitglied des Universitätsrats der Universität Rostock berufen. Der Universitätsrat berät die Universität in der Entwicklungsplanung und schlägt Massnahmen vor, die sowohl der Profilbildung als auch der Erhöhung der Leistungs- und Wettbewerbsfähigkeit dienen. In diesem Rahmen wirkt er insbesondere bei der Erstellung von Konzepten zur Universitätsentwicklung, der Festlegung von Grundsätzen für die Ausstattung sowie für den wirtschaftlichen und aufgabengerechten Einsatz der Mittel für Forschung und Lehre nach leistungs- und belastungsorientierten Kriterien sowie bei der Einrichtung, Änderung und Aufhebung von Studiengängen mit. Die Universität Rostock ist eine der ältesten Universitäten im deutschsprachigen Raum und feiert in zwei Jahren ihr 600. Jubiläum.

Prof. Dr. Alois Stutzer, Professor für Politische Ökonomie und **Prof. Dr. Bruno Frey**, permanenter Gastprofessor, und wurden als Experten in das *World Wellbeing Panel* eingeladen. <http://cep.lse.ac.uk/wwp/>

2. Miscellaneous

Die Homepage des neugegründeten Center for International Economics and Business (CIEB) ist online

Die Abteilung Aussenwirtschaft und Europäische Integration hat eine Forschungsstelle gegründet, mit dem Ziel, relevante Fragen aus der Praxis im Bereich Internationale Ökonomie und Internationales Business zu beantworten. Weitere Informationen unter <https://cieb.unibas.ch/de/>

The WWZ soccer team “Die Unsichtbare Hand” is looking for new members

The team plays indoors, every Friday from 17:00 to 18:15. Please contact the organizer, Beat Hintermann, for more information at b.hintermann@unibas.ch.

3. Die Emoji™ kommen!

Emoji bestechen durch ihre Einfachheit, Eleganz und Prägnanz und waren Anstoss für eine neue visuelle Sprache. Das Museum of Modern Art MOMA in New York hat den ersten „Original Emoji“ von Shigetaka Kurita eine Ausstellung gewidmet.¹ Eine Einordnung des Phänomens von Prof. Dr. Antonio Loprieno.

Im Jahr 1999 veröffentlichte die japanische Telekom-Gesellschaft NTT DOCOMO die ersten 176 Emoji (e stehend für "Bild" and *moji* "Buchstabe") für Mobiltelefone und Pager. Entworfen auf einem einfachen 12 x 12 Pixel Raster von Shigetaka Kurita, verbesserten Emoji die visuelle Schnittstelle für die Geräte des Telekom Anbieters und trugen zum Aufstieg von Textnachrichten und mobile E-Mails bei. Kuritas Emoji-Palette beinhaltete neu Illustrationen von Wetterphänomenen, wie Regen, Sonnenschein etc., verschiedene Piktogramme und eine Reihe von ausdrucksvollen Gesichtern. Als Grundlage dienten Shigetaka Kurita unterschiedliche Quellen wie Manga-Zeichnungen, das sogenannte Zapf Dingbat, ein Zeichensatz, der aus symbolhaften respektive dekorativen Glyphen besteht oder die weitverbreiteten Buchstaben-Smilies :- (oder ;-D .



Prof. Antonio Loprieno, Professor für Geschichte der Institutionen und Ägyptologe, ist Experte für Zeichen und Bildkritik. Für ihn ist der Platz, der im MOMA und vermehrt auch in unserer täglichen digitalen Kommunikation den Emoji oder Smilies eingeräumt wird, aus kognitiven Gründen nicht nur gerechtfertigt, sondern naheliegend. Denn mit der Entwicklung der alphabetischen Schrift haben die Phönizier, die Griechen und die Römer eine Beseitigung der Bildlichkeit in der Schrift herbeigeführt, die im Buchdruck ihren Triumph erfuhr: seitdem die Buchstaben nur noch Vehikel lautlichen Inhalts geworden sind, bleibt in uns Schriftkundigen eine Sehnsucht unerfüllt, die hingegen in alten Schriftkulturen wie den ägyptischen Hieroglyphen realisiert werden konnte: der Ausdruck der emotionalen Komponente der Sprache. Konnten vor der digitalen Wende moralisierende Ausrufzeichen (Du Schande!) oder modalisierende Gänsefüßchen (das Rektorat handelt „ökonomisch“) als Notbehelf eingesetzt werden, so hat sich die Schrift mit dem postmodernen *iconic turn* von der Diktatur des Lautes emanzipiert und unseren Emotionen jenen Platz wiedergegeben, nach dem wir uns immer gesehnt haben (denn ein Bild sagt bekanntlich mehr als tausend Worte).

Die Emoji sind die neuen Hieroglyphen: durch gekonnte Verbindung digitaler Sprache und analoger Gefühle machen sie unsere Schrift reicher, vielfältiger, „wahrer“ ;).



¹ "Inbox: The Original Emoji", by Shigetaka Kurita, December 9, 2016–March 12, 2017.

4. Notizen aus der Forschung

Neue durch den Schweizerischen Nationalfonds (SNF) geförderte Forschungsprojekte

Der Schweizerische Nationalfonds (SNF) fördert neue Projekte, die im laufenden Jahr gestartet werden. Die Autoren und Titel der Projekte:

Prof. Dr. Georg Nöldeke: «**Information Design in Contests**»

Prof. Dr. Rolf Weder, in Zusammenarbeit mit Gabriele Camera und Lukas Hohl: «**Endogenous Creation and Dissolution of Economic and Monetary Unions: An Experimental Investigation**»

Prof. Dr. Heinz Zimmermann: «**Volatility in early commodity markets**»

Prof. Dr. Stefan Felder: «**Smarter Physician Reimbursement: Evidence from Recent German and Swiss Reforms**», im Rahmen des Nationalen Forschungsprogramms „Versorgungsforschung“ (NFP 74).

Laufende und abgeschlossene Forschungsprojekte sind in der Forschungsdatenbank der Universität Basel aufgeführt. <https://www.unibas.ch> > Forschung > Forschen in Basel > [Forschungsdatenbank](#)

Forschungsnetzwerk S-CORE

Die Universität Basel hat das **Forschungsnetzwerk S-CORE (Swiss Centre for Comparative Effectiveness and Health Care Services)** eingerichtet. Beteiligt sind Forscherinnen und Forscher der Philosophisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät, der Medizinischen Fakultät, der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät sowie dem Schweizerischen Tropen- und Public Health Institut (Swiss TPH).

5. Publikationen

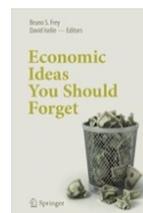
Buchneuerscheinung

Borner, Silvio (01. Juli 2017): Warum die Politik versagt. Diagnosen eines Ökonomen, Lit Verlag, 978-3-643-80254-5 (ISBN)

Buchneuerscheinung

Frey, Bruno S. und David Iselin (Hrsg.) (2017). *Economic Ideas You Should Forget*. Cham: Springer.

Prof. Dr. Bruno S. Frey, permanenter Gastprofessor der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät, will in der Ökonomie aufräumen und hat die Kolleginnen und Kollegen in der Zukunft gefragt, welche ökonomischen Ideen wir vergessen sollten. Das Ergebnis ist ein Buch mit anregenden Kurzbeiträgen von 71 Autoren.



Aussenwirtschaft und Europäische Integration

Flückiger, Matthias, Christian Rutzer und Rolf Weder (2016), "Die Schweizer Wirtschaft zwischen Hammer und Amboss: Eine Analyse der "Franken-Schocks" 2010/11 und 2015", *Die Aussenwirtschaft*, 67, 3, S. 95-133.

Lewrick, Ulf, Lukas Mohler und Rolf Weder (2016), "Trade in Variety and Domestic Production: Evidence from U.S. Manufacturing", *Canadian Journal of Economics*, 49, 4, S. 1631-1657.

Makroökonomie

Grossmann, S. Hanslin, Lein, S. M. and C. Schmidt, 2016, Exchange rate and foreign GDP elasticities of Swiss exports across sectors and destination countries, *Applied Economics* 48(57), pp. 5546-5562.

Politische Ökonomie

Frey, Bruno S. und Alois Stutzer (2017). Public Choice and Happiness. CREMA Working Paper No. 2017-3. Zürich: CREMA.

Guerrero, Omar und Ulrich Matter (2016). Revealing the Anatomy of Vote Trading, Saïd Business School Research Paper No. 2016-26. Oxford: Saïd Business School.

Matter, Ulrich und Michaela Slotwinski (2016). Precise Control Over Legislative Vote Outcomes: A Forensic Approach to Political Economics. CESifo Working Paper No. 6007. Munich: CESifo.

Matter, Ulrich und Alois Stutzer (2016). Does Public Attention Reduce the Influence of Interest Groups? Policy Positions on SOPA/PIPA before and after the Internet Blackout. Berkman Klein Center Research Publication No. 2016-22.

Meier, Armando, Lukas Schmid und Alois Stutzer (2016). Rain, Emotions and Voting for the Status Quo. IZA Discussion Paper No. 10350. Bonn: IZA.

Book Review: Happiness Explained: What Human Flourishing Is and What We Can Do to Promote It by Paul Anand. Oxford: Oxford University Press, 2016. Reviewed for Global Policy, 4th November
<http://www.globalpolicyjournal.com/blog/04/11/2016/book-review-happiness-explained-what-human-flourishing-and-what-we-can-do-promote-it>

Slotwinski, Michaela, Alois Stutzer und Cédric Gorinas (2017). Democratic Involvement and Immigrants' Compliance with the Law. IZA Discussion Paper No. 10550. Bonn: IZA.

Stutzer, Alois (2017). Governments Should Maximize the Happiness of the Population. In: Bruno S. Frey und David Iselin (Hrsg.). Economic Ideas You Should Forget. Cham: Springer: 145-146.

Stutzer, Alois und Armando Meier (2016). Limited Self-Control, Obesity and the Loss of Happiness. Health Economics 25: 1409–1424.

Umweltökonomie SCCER CREST

Bondarev, Anton und Greiner Alfred: Technology lock-in with horizontal and vertical innovations through limited R&D spending, WWZ Discussion Paper 2017/04

Bondarev, Anton und Greiner Alfred: Endogenous growth and structural change through vertical and horizontal innovations, WWZ Discussion Paper 2017/05

Greiner, Alfred und Bondarev Anton: Optimal R&D investment with learning-by-doing: Multiple steady-states and thresholds, WWZ Discussion Paper 2017/06

6. Veranstaltungen

08.05.2017 – 24.05.2017

Vernissage:

Mo, 08.05.2017, 18:30 Uhr

«Poster-Ausstellung: Philanthropie in der Schweiz» im Rahmen des Kolloquiums zum Stiftungswesen

Behandelt werden Themen wie „Die Schweiz im internationalen Vergleich“, „Philanthropie für die Wissenschaft“, „Freiwilligenarbeit: Wer? Und für wen?“ und Vieles mehr.

Ort: 1. Stock, Kollegiengebäude, Petersplatz 1, Basel

<https://ceps.unibas.ch>

<p>Di, 09.05.2017, 18:30 Uhr</p>	<p>Buchvernissage: «Warum die Politik versagt. Diagnosen eines Ökonomen» von Prof. em. Dr. Silvio Borner</p> <p>Mit Kurzvorträgen von Prof. em. Dr. Silvo Borner, Prof. Dr. Rolf Weder, Dr. Beat Brechbühl, Dr. h.c. Beat Kappeler. Moderation: Pierre Bessard</p> <p>Ort: WWZ Auditorium, Peter Merian-Weg 6, Basel</p>
<p>Di, 16.05.2017, 18:15 Uhr</p>	<p>7th Bernoulli Lecture for the Behavioral Sciences: «Towards a Neural Basis for Expected Utility»</p> <p>Prof. Dr. Brian Knutson, Stanford University, USA</p> <p>Ort: Bernoullianum, Grosser Hörsaal, Klingelbergstrasse 16, Basel</p>
<p>Prelude Ouverture Act I Act II Act III Act IV Epilogue</p>	<p>«Celebrating 200 Years of Ricardian Trade Theory» «200 Jahre Ricardianische Handelstheorie»</p> <p>Eine Veranstaltungsreihe der Professur für Aussenwirtschaft und Europäische Integration</p> <p>Scientific Conference, May 12, 2017, Basel</p> <p>At this international conference, renowned professors in economics present, discuss and reflect on aspects of Ricardian trade theory that goes back to Chapter 7 “On Foreign Trade” in David Ricardo’s ground-breaking book <i>On the Principles of Political Economy and Taxation</i> published in 1817. Keynote speakers present their thoughts on (1) the main contribution of Ricardian trade theory, (2) the environment and source of the original idea and (3) the importance of the Ricardian model for the new trade theory and empirical analyses. In (4) a final panel, experts in the field present their thoughts on the future development of trade theory in the light of current developments in societies and trade policy. There will be commentators in each session and enough time for discussion.</p> <p>Confirmed Active Participants</p> <ul style="list-style-type: none"> • Prof. Harris Dellas (University of Berne) • Prof. Peter Egger (ETH) • Prof. Jonathan Eaton (Pennsylvania State University) • Prof. Wilfried J. Ethier (University of Pennsylvania) • Prof. Simon Evenett (University of St. Gallen) • Prof. Carsten Hefeker (University of Siegen) • Prof. Ronald W. Jones (University of Rochester) • Prof. Antonio Loprieno (University of Basel) • Prof. Estaban Rossi-Hansberg (Princeton University) • Prof. Roy J. Ruffin (University of Houston) • Prof. Nicolas Schmitt (Simon Fraser University) • Prof. M. Scott Taylor (University of Calgary) • Prof. Rolf Weder (University of Basel) <p>Further information and registration at https://wwz.unibas.ch/aussenwirtschaft-und-europaeische-integration/</p>

1817 - 2017: «Celebrating 200 Years of Ricardian Trade Theory»

Rückblick Podiumsdiskussion «Globalisierung: Quo Vadis?» vom 19.04.2017

Die Professur für Aussenwirtschaft und Europäische Integration lud aus Anlass des 200 jährigen Jubiläums von David Ricardos wegweisendem Buch "On the Principles of Political Economy and Taxation" das interessierte Publikum zu einer Podiumsdiskussion ein. Ausgehend von Ricardos Theorie wurden aktuelle Themen und Fragestellungen rund um die Globalisierung und des internationalen Handels diskutiert und reflektiert. Unter dem Titel "Die Globalisierung im Gegenwind. Chancen und Risiken für die Schweiz." diskutierten Marie-Gabrielle Ineichen-Fleisch (Handelspolitik), Klaus Endress (Maschinen- und Elektrotechnikindustrie), Ueli Forster (Textilindustrie), Beat Kappeler (Arbeitnehmer), Hansjörg Walter (Landwirtschaft) und Rolf Weder (Handelstheorie Universität Basel). Moderation: Daniel Hanimann. Die Veranstaltung wurde durch die Handelskammer beider Basel unterstützt.



Fotos: Peter Schnetz

<p>Mi, 31.05.2017, 18:00 Uhr</p>	<p>«Schweizer Finanzplatz ohne Bankgeheimnis: Abstieg oder Erneuerung?»</p> <p>Podiumsdiskussion mit Aymo Brunetti und Claude-Alain Margelisch Moderation: Tobias Straumann</p> <p>Ort: WWZ Auditorium, Peter Merian-Weg 6, Basel</p>
<p>Fr, 01.09.2017, 18:00 Uhr</p>	<p>«Save the date: WWZ DO©LUB»</p> <p>Alumni-Anlass der Promovierten der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät</p> <p>Ort: WWZ Auditorium, Peter Merian-Weg 6, Basel</p>

Editorial

WWZnewsletter werden von der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät der Universität Basel herausgegeben.

Redaktion: Yvonne Mery | Bild Cover: Zeljko Gataric | Bilder „Globalisierung: Quo vadis?": Peter Schnetz

Kontakt: Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät | Dekanat | Peter Merian-Weg 6 | Postfach | CH 4002 | Basel | yvonne.mery@unibas.ch | <https://wwz.unibas.ch> |